

Prof. Dr. Birgit Dahlke

WS 2014/15

Sprechstunde: dienstags 16-17 Uhr Dor 24, 3.413 Tel. 2093 9758

birgit.dahlke@rz.hu-berlin.de

Di 14-16 Uhr, DOR 24, 1.506

5210028 Zum Umgang mit jüdischer Identität im literarischen Feld SBZ/DDR

Jüdische Erfahrung wurde in der DDR lange marginalisiert. Politische und soziale Identität erschienen nicht wenigen in die DDR zurückgekehrten Exilierten wichtiger als das eigene Judentum. Antisemitismus, so die Hoffnung, habe in der sozialistischen Gesellschaft keinen Platz. Von Anna Seghers gibt es nur wenige Erzählungen, die sich jüdischen Themen widmen, Stephan Hermlin stellte mit dem Aufstand im Warschauer Ghetto den Widerstand ins Zentrum des Erzählens (*Die Zeit der Gemeinsamkeit*; 1949) und Jurek Becker wollte sich nicht noch im Nachhinein von den Nationalsozialisten „zum Juden machen“ lassen. Zwar war der Massenmord an Juden und Jüdinnen von Anfang an Bestandteil des DDR-Antifaschismus-Diskurses, durch die Zentralstellung des Widerstands-Narrativs wurde er jedoch beinahe zwangsläufig marginalisiert. Welche Entwicklung nahmen Fragen jüdischer Identität und Erfahrung über vier Jahrzehnte innerhalb des literarischen Feldes der DDR? Bitte lesen Sie vor Seminarbeginn mindestens zwei der angegebenen Texte und besorgen sich die Primärliteratur, auf Moodle wird mit dem Seminarauftritt ausgewählte Sekundärliteratur zur Verfügung gestellt. Irina Liebmann: *Wäre es schön? Es wäre schön! Mein Vater Rudolf Herrstadt* (2008); Anna Seghers: *Post ins gelobte Land* (1943/44); Franz Fühmann: *Das Judenauto* (1962); Johannes Bobrowski: *Lipmanns Leib* (1962) und *Levins Mühle* (1964) – Ausschnitte; Jurek Becker: *Jakob der Lügner* (1969; 1974 von Frank Beyer verfilmt); Jurek Becker: *Der Boxer* (1976); Günter Kunert: *Notizen in Kreide. Gedichte* (1970); Christa Wolf: *Gedächtnis und Gedenken. Zu Fred Wander: Der siebente Brunnen* (1971); Christa Wolf: *Kindheitsmuster* (1976) – Ausschnitte; Uwe Johnson: *Jahrestage* (1970-83 nur in der BRD)- Ausschnitte; Thomas Brasch: *Vor den Vätern sterben die Söhne* (1977 nur BRD) sowie *Gedichte*; Stefan Heym: *König David Bericht* (1973 nur BRD)- Ausschnitte; *Ahasver* (1981 BRD, 1988 DDR); Barbara Honigmann: *Eine Liebe aus nichts* (1991); Jan Faktor: *Schornstein* (2006).

Kursschlüssel: Wie ich ein Deutscher wurde

BA Deutsche Literatur **MODUL 6** Literaturgeschichte III/ **BA** Deutsch **Modul 7** Geschichte der deutschen Literatur

3 Studienpunkte bzw. unbenoteter Arbeitsnachweis als Voraussetzung für die Zulassung zur MAP für:

1. regelmäßige Teilnahme

2. gründliche Lektüre der Texte, die in Seminardebatten zu erkennen ist

3. das Erstellen von vier **Analysenotizen** (auch in Vorbereitung auf die Take-Home-Klausur):

Im Seminarplan finden Sie vier Sitzungen, die mit „ANALYSE“ gekennzeichnet sind. In Vorbereitung auf die entsprechende Sitzung fertigen Sie zu den angegebenen literarischen Texten Notizen an, die Ihre wichtigsten Beobachtungen und Analyseergebnisse enthalten. Diese Notizen können die Form von Stichpunkten oder die eines Kurztexts haben und sollen nicht mehr als eine Seite umfassen. Sie mailen sie im PDF-Format bis zum Montagmorgen 8 Uhr vor der jeweiligen Sitzung an: birgit.dahlke@rz.hu-berlin.de mit der Betreffzeile „Jüdische Identität-Seminar Analyse [Name]“.

MAP als **Take-Home-Klausur** (4SP), Aufgabenerteilung (nur persönlich!) in der letzten Sitzung am 10.2.15. Sie enthält zwei Fragen zu einer VL (Überblickscharakter tragend) und zwei Fragen zum Seminar: eine Textanalyse mit Textbeispiel und eine Frage zum größeren Rahmen des Seminars (vgl. Merkblatt „Take-Home-Klausur“ auf Moodle). Abgabe (mit vorausgefülltem Modul-Lehrveranstaltungsnachweis) bis 17.2. 14 Uhr/ als Ausdruck, nicht (!) per mail im Sekretariat Raum 3.529 bei Frau Krull.

1. **14.10.** Auftakt; Hermlin, Müller, Becker, Honigmann

2. **21.10.** Irina Liebmann: *Wäre es schön? Es wäre schön! Mein Vater Rudolf Herrstadt* (2008) Ausschnitt Moodle

3. **28.10.** Anna Seghers: *Post ins gelobte Land* (1943/44)

ANALYSE 1

4. **4.11.** Anna Seghers: *Post ins gelobte Land* (1943/44)

5. **11.11.** Franz Fühmann: *Das Judenauto* (1962)

6. **18.11.** Johannes Bobrowski: *Lipmanns Leib* (1962) Moodle

ANALYSE 2

7. **25.11.** Johannes Bobrowski: *Lipmanns Leib* (1962)
Zusatzliteratur für Interessierte: ders.: *Levins Mühle* (1964)

8. **2.12.** Jurek Becker: *Jakob der Lügner* (1969)
(1974 von Frank Beyer und 1999 von Peter Kassovitz verfilmt)
Zusatzliteratur für Interessierte: Grant Henley: Confronting Kulturpolitik. Testimonialism, Narrative Transgression, and Jewish Historiography in Jurek Becker Jakob der Lügner (1969). In: *Naharaim* 2012, 6(1), S. 20-37 Moodle

9. **9.12.** Jurek Becker: *Jakob der Lügner* (1969)
Birgit Dahlke: Verlust des Komischen? Abschied vom Komischen? Das Thema Judenverfolgung in drei Romanen Jurek Beckers. In: *Zeitschrift für Germanistik*. NF 3/2004, S. 581-594 Moodle

10. **16.12.** Jurek Becker: *Der Boxer* (1976) oder: Barbara Honigmann: *Eine Liebe aus nichts* (1991) ANALYSE 3
Bettina Völter: *Judentum und Kommunismus. Deutsche Familiengeschichten in drei Generationen*. Opladen 2003, Ausschnitte Moodle

- Zwischenevaluierung -

11. **6.1.15** Günter Kunert: *Notizen in Kreide. Gedichte* (1970)

12. **13.1.** Christa Wolf: *Gedächtnis und Gedenken*. Zu Fred Wander: *Der siebente Brunnen* (1971) Moodle oder: Jan Faktor: *Schornstein* (2006)

13. **20.1.** Über Christa Wolf: *Kindheitsmuster* (1976) und Uwe Johnson: *Jahrestage* (1970-83 nur in der BRD) – Vortrag BD 2014 Moodle

14. **27.1.** Thomas Brasch: *Gedichte (Auswahl)* Moodle
Zusatzliteratur für Interessierte: ders.: *Vor den Vätern sterben die Söhne* (1977 nur BRD)

15. **3.2.** Stefan Heym: *König David Bericht* (1973) oder *Ahasver* (1981 BRD, 1988 DDR) ANALYSE 4

Paul O`Doherty: *The Portrayal of Jews in GDR Prose Fiction*. Amsterdam, Atlanta 1997,1 -22 Moodle

16. **10.2.** Austeilen der Take Home-Klausur (nur persönlich)
Für Interessierte: Thomas Schmidt „Wofür nur das alles? Zur literarischen Shoahdarstellung in der DDR. In: *Katastrophe und Gedächtnis*. Hg. von Thomas Klinkert, Günter Oesterle Berlin 2013, S. 293-319 Moodle

Zusatzliteratur (Auswahl)

Jurek Becker: *Mein Judentum* (1977). In: ders.: *Ende des Größenwahns. Aufsätze, Vorträge*. F. a. M. 1996, S. 9-21

Karen Hartewig: *Zurückgekehrt. Die Geschichte jüdischer Kommunisten in der DDR*. Köln 2000

Vincent von Wroblewsky: *Eine unheimliche Liebe. Juden in der DDR* (2001)

Paul O`Doherty: *The Portrayal of Jews in GDR Prose Fiction*. Amsterdam, Atlanta 1997

Thomas Haury: *Antisemitismus von links. Kommunistische Ideologie, Nationalismus und Antizionismus in der frühen DDR*. Hamburg 2002

Beate Müller: *Stasi – Zensur- Machtdiskurse. Publikationsgeschichten und Materialien zu Jurek Beckers Werk*. Tübingen 2006, Einleitung (1-10) und 73-136

Madleen Podewski: *Marginalisiertes Judentum*. Zu Barbara Honigmann: „Eine Liebe aus nichts“. In: *Kulturelle Grenzräume im jüdischen Kontext*. Hg. von Klaus Hödle.2008, 133-149

Biographien Stephan Hermlin von Silvia Schlenstedt und Carl Corino (*Außen Marmor und innen Gips*; 1996) im Kontrast

Thomas Taterka: „Buchenwald liegt in der Deutschen Demokratischen Republik.“ Grundzüge des Lagerdiskurses in der DDR. In: *LiteraturGesellschaft DDR. Kanonkämpfe und ihre Geschichte(n)*. Hg. v. B. Dahlke, M. Langermann, Th. Taterka, Stuttgart, Weimar 2000, S. 312-365

Simone Barck: *Antifa-Geschichte(n). Eine literarische Spurensuche in der DDR der 1950er und 1960er Jahre*. Köln, Weimar. Wien 2003

Jochen Meinert : *Geschichte eines Verbots. Warum Primo Levis Hauptwerk in der DDR nicht erscheinen durfte*. In: *Sinn und Form* 52 .2 (2000)

Wolfgang Emmerich: *Kein Holocaust, nirgends. Zur Fortexistenz einer Leerstelle nach 1990*. In: *Im Osten geht die Sonne auf? Tendenzen neuerer ostdeutscher Literatur*. Hg. von Viviana Chilese, Matteo Galli. Würzburg 2014